I. Bilanz

Freizeitzentrum Xanten GmbH	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
I. Anlagevermögen	**9.042,8**	**8.206,3**	**836,5**	Zugängen zum Anlagevermögen von 1.602 T€ stehen Abschreibungen von -765 T€ gegenüber. Das Anlagevermögen erhöhte sich insgesamt um 837 T€ und beträgt zum Bilanzstichtag 9.043 T€ bzw. 93,9 % der Bilanzsumme. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren insbesondere Baumaßnahmen und Anschaffungen von Gegenständen der Betriebsausstattung für die Parkraumbewirtschaftung, das Wassersportcenter und die Gastronomie. Zudem erfolgte im Geschäftsjahr die Aktivierung des wieder aufgebauten Pier 5 im Hafen Vynen, das in 2023 durch einen Brand zerstört wurde.
Immaterielle Vermögensgegenstände	16,5	0,0	16,4	
Sachanlagen	9.026,4	8.206,3	820,1	
II. Umlaufvermögen	**564,4**	**574,2**	**-9,8**	
Vorräte	38,6	34,9	3,7	Die Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Reinigungsmittel und technischen Bedarf) und Waren (Lebensmittel und Badeartikel).
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	198,3	77,8	120,5	Der Anstieg ist auf die Erstattungsansprüche aus Umsatzsteuern (+102 T€) sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+26 T€), welche im Wesentlichen Forderungen gegen Pächter aus Nebenkosten und aus Wassersportgebühren beinhalten, zurückzuführen. Des weiteren bestehen Forderungen aus Versicherungserstattungen für den Brandschaden des Hafengebäudes Vynen (67 T€) fort.
Kassenbestand und Bankguthaben	327,5	461,5	-134,0	Den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeitbund Investitionen stehen Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit gegenüber; der Finanzmittelbestand ist stichtagsbezogen und hat sich um -134 T€ auf 328 T€ verringert.
III. Rechnungsabgrenzungsposten	**24,2**	**0,4**	**23,7**	Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten gezahlte Nutzugsentgelte für das Folgejahr.
Bilanzsumme	**9.631,4**	**8.781,0**	**850,4**	

Freizeitzentrum Xanten GmbH	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
I. Eigenkapital	**1.936,8**	**1.835,3**	**101,4**	
Gezeichnetes Kapital	32,0	32,0	0,0	
Kapitalrücklage	1.476,2	1.374,8	101,4	Der Kapitalrücklage wurden Gesellschafterzuschüsse (588 T€) zugeführt. Der Jahresfehlbetrag (-487 T€) wurde durch eine Entnahme gedeckt.
Andere Gewinnrücklagen	428,5	428,5	0,0	Die Gewinnrücklagen betreffen Baurücklagen.
Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0	
II. Sonderposten für Zuschüsse	**4.075,2**	**4.073,3**	**1,9**	Die Sonderposten wurden entsprechend der Abschreibung der durch Zuschüsse finanzierten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst (-398,1 T€). Der Sonderposten erhöht sich insgesamt um 1,9 T€, da die Zugänge aus den gewährten Investitionszuschüssen der Gesellschafter für die Jahre 2024 und 2025 (insgesamt 400 T€) die auflösungsbedingten Abgänge übersteigen.
III. Rückstellungen	**227,2**	**312,1**	**-85,0**	
Sonstige Rückstellungen	227,2	312,1	-85,0	Die Rückstellungen verringerten sich im Wesentlichen aufgrund der Reduktion unterlassener Instandhaltungen (-104 T€) und Prozesskosten (-16 T€), denen eine Erhöhung der Rückstellungen für Mehrarbeit aus bestehenden Überstunden (+23 T€) gegenüberstehen.
IV. Verbindlichkeiten	**2.790,4**	**2.452,7**	**337,7**	
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.717,7	1.826,9	-109,1	Die bestehenden Darlehen wurden planmäßig getilgt; eine Neuaufnahme erfolgte nicht.
Verbindlichkeiten aus L + L	124,7	76,7	48,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	948,0	549,2	398,8	Die Verbindlichkeiten bestehen zum größten Teil aus dem Darlehen der Sozialstiftung Xanten (800 T€). In 2025 erfolgte die planmäßige Auszahlung eines Teilbetrages von 400 T€ aus dem Darlehen.
V. Rechnungsabgrenzungsposten	**601,8**	**107,6**	**494,3**	Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten insbesondere vorausgezahlte Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter (588 T€), welche aufgrund der angespannten Liquidität bereits Ende 2025 geleistet wurden sowie Zahlungen aus Ticketvorverkäufen für Veranstaltungen im Folgejahr (14 T€). Im Vorjahr leisteten die Gesellschafter Stadt Xanten sowie Kreis Wesel vorausgezahlte Sonderzuschüsse in Höhe von jeweils 50 T€.
Bilanzsumme	**9.631,4**	**8.781,0**	**850,4**	

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Freizeitzentrum Xanten GmbH	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
Umsatzerlöse	4.502,6	4.631,8	-129,2	Ursächlich für die gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunkenen Umsatzerlöse sind die Erlöse aus den Bereichen Gastronomie (-85 T€), Bootsverleih (-54 T€), Badbereich (-30 T€) sowie Veranstaltungen (-22 T€). Dem stehen erhöhte Erlöse der Parkraumbewirtschaftung (+41 T€) sowie der Saison- und Tageszulassungen (+36 T€) gegenüber.
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4,6	-14,9	19,5	Die Bestandsveränderung umfasst Handelswaren.
Sonstige betriebliche Erträge	1.059,4	614,1	445,2	Insbesondere durch Versicherungserstattungen für Schäden aus dem Brandschaden im Hafen Vynen von 614 T€ (Vorjahr: 241 T€) fielen die sonstigen betrieblichen Erträge ggü. dem Vorjahr um 445 T€ höher aus.
- davon Erträge aus der Auflösung von SoPo	*397,2*	*373,1*	*24,1*	
Materialaufwand	-1.842,4	-2.066,9	224,4	Der Materialaufwand reduziert sich insgesamt insbesondere aufgrund der verringerten Aufwendungen für bezogene Leistungen (+282 T€). Der Rückgang ist dabei im Wesentlichen auf geringere Aufwendungen für Veranstaltungen (+107 T€), für die Instandhaltungen der Gebäude, der Außenanlagen und des Inventars (+112 T€) sowie für die Reinigungsfremdleistungen (+59 T€) zurückzuführen.
Personalaufwand	-2.943,7	-2.753,9	-189,8	Der Personalaufwand stieg trotz verringerter durchschnittlicher Anzahl an fest angestellten Mitarbeitern um 6,9 % (-190 T€). Dies ist auf Lohnkostensteigerungen, die Abdeckung von Reinigungsfremdleistungen durch Eigenpersonal und den verstärkten Einsatz von Saisonkräften sowie geringfügig Beschäftigten zurückzuführen.
Abschreibungen	-765,4	-703,1	-62,3	Es handelt sich um planmäßige Abschreibungen.
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-420,6	-508,6	88,0	Trotz höherer Aufwendungen für Werbekosten und Inserate (-24 T€) sowie für Sanierungsarbeiten am Hafen Vynen (-24 T€) ist insgesamt eine Verringerung festzustellen. Ursächlich dafür sind gesunkene Aufwendungen aus Brandschäden (+118 T€).
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	
Sonstige Zinsen & ähnliche Aufwendungen	-70,5	-71,0	0,5	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	
Ergebnis nach Steuern	**-476,1**	**-872,4**	**396,4**	
Sonstige Steuern	-10,5	-12,4	1,9	Die sonstigen Steuern enthalten die Grundsteuer sowie die Kfz-Steuer.
Jahresfehlbetrag	**-486,6**	**-884,8**	**398,3**	
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	486,6	884,8	-398,3	
Bilanzgewinn	**0,0**	**0,0**	**0,0**	

Freizeitzentrum Xanten GmbH	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
Erträge (ohne Gesellschafterzuschüsse)	5.566,5	5.246,0	320,6	
Aufwendungen (inkl. AfA)	-6.053,1	-6.130,8	77,7	
Ergebnis ohne Gesellschafterzuschüsse	-486,6	-884,8	398,3	
Gesellschafterzuschüsse	588,0	788,0	-200,0	Im Jahr 2024 wurde neben dem Betriebskostenzuschuss (588 T€) ein Liquiditätszuschuss i.H.v. 200 T€ gewährt. Die vorgezogene Zahlung der Gesellschafterzuschüsse im Jahr 2025 für das Jahr 2026 wird hier nicht gezeigt, da sie das Jahr 2026 betreffen.
Ergebnis nach Gesellschafterzuschüssen	101,4	-96,8	198,3	

III. Wichtige Daten/Kennzahlen

(Quelle: Jahresabschluss der Gesellschaft)

Freizeitzentrum Xanten GmbH		**31.12.2025**	**31.12.2024**	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
Eigenkapitalquote	%	62,4	67,3	Ein hoher Anteil des Eigenkapitals (inkl. Sonderposten) an der Bilanzsumme weist augenscheinlich auf eine solide Finanzierung der Gesellschaft hin.
Eigenkapitalrentabilität	%	-8,1	-15,0	Die Eigenkapitalrentabilität gibt Auskunft über die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens; sie ergibt sich als Quotient aus Jahresfehlbetrag und Eigenkapital (inkl. Sonderposten). Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresfehlbetrag wurde um geleistete Gesellschafterzuschüsse bereinigt, da ansonsten der Vergleich mit anderen Gesellschaften verzerrt würde. Aufgabengemäß kann die FZX GmbH keinen Gewinn erwirtschaften, so dass die Gesellschaft auf die Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen ist und die Eigenkapitalrentabilität negativ ist.
Anlagendeckungsgrad II	%	92,8	97,4	Der Anlagendeckungsgrad gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital und das langfristige Fremdkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein. Obwohl die Darlehenssumme der Sozialstiftung Xanten um 400 T€ auf insgesamt 800 T€ erhöht wurde, verringert sich die Kennzahl infolge des deutlichen Anstiegs des Anlagevermögens (+836 T€).
Verschuldungsgrad	%	60,2	48,6	Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis zwischen dem Fremdkapital und dem Eigenkapital (inkl. Sonderposten) an. Er gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Unternehmens. Die Kennzahl steigt aufgrund der Erhöhung der Darlehenssumme der Sozialstiftung Xanten um 400 T€ sowie den vorausgezahlten Gesellschafterzuschüssen (588 T€).
Umsatzrentabilität	%	-10,8	-19,1	Die Umsatzrentabilität gibt das Verhältnis zwischen dem Jahresergebnis (bereinigt um Gesellschafterzuschüsse) und dem Umsatz wieder.
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	6,56	6,75	Die Gesellschaft betreibt das Strandbad von Mai bis September.
Besucherzahlen		66.465	69.107	Witterungsbedingt blieb insbesondere der Hauptferienmonat Juli hinter den Erwartungen zurück, was in den Folgemonaten nicht mehr aufgeholt werden konnte.

Freizeitzentrum Xanten GmbH		**31.12.2025**	**31.12.2024**	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
Mitarbeiterzahl		49	44	Es handelt sich um die stichtagsbezogene Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter exklusive Auszubildende. Die durchschnittliche Anzahl betrug im Jahr 2025 48 Mitarbeiter und um Jahr 2024 52 Mitarbeiter. Die Reduktion ist auf die restriktive Personalpolitik zurückzuführen. Darunter fallen die Nichtnachbesetzung diverser offener Stellen sowie der verstärkte Einsatz von Aushilfskräften.